



tribeta

EBOOK · ARBEITSSICHERHEIT

Arbeitsschutz im Betrieb

Pflichten, Rollen und Unterweisungen im Überblick — vom Gefährdungsverzeichnis bis zur Dokumentation.

ArbSchG

DGUV

Praxis-Leitfaden

INHALT

- | | | | |
|----|--|----|--|
| 01 | Warum Arbeitsschutz Chefsache ist | 04 | Unterweisungen richtig durchführen |
| 02 | Die zentralen Pflichten | 05 | Dokumentation, die im Ernstfall trägt |
| 03 | Wer macht was? Rollen im Arbeitsschutz | 06 | In fünf Schritten zum sicheren Betrieb |

AUF EINEN BLICK

Worum es in diesem Leitfaden geht

Arbeitsschutz gilt **ab dem ersten Beschäftigten** — branchen- und größenunabhängig. Er schützt Menschen und bewahrt Unternehmen vor Haftung und Bußgeldern.

Dieser Leitfaden gibt einen praxisnahen Überblick über die zentralen Pflichten, die Rollen im Arbeitsschutz und die wichtigsten Instrumente.

01 Warum Arbeitsschutz Chefsache ist

Die Verantwortung für den Arbeitsschutz liegt beim Arbeitgeber. Aufgaben lassen sich delegieren, die Gesamtverantwortung bleibt.

ab 1 MA

Pflichten gelten

25.000 €

max. Bußgeld

Neben Bußgeldern drohen bei Pflichtverletzungen persönliche Haftungsrisiken für die Leitung.

02 Die zentralen Pflichten

- **Gefährdungsbeurteilung** (§ 5 ArbSchG) — die Grundpflicht für alle Arbeitsplätze.
- **Unterweisung** (§ 12 ArbSchG) — regelmäßig und dokumentiert.
- **Sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung** (ASiG, DGUV V2).
- **Erste Hilfe und Brandschutz** organisieren.

- **Fachkraft für Arbeitssicherheit** — berät und unterstützt fachlich.
- **Betriebsarzt / Betriebsärztin** — arbeitsmedizinische Betreuung.
- **Sicherheitsbeauftragte und Ersthelfer** — unterstützen im Betrieb.

04 Unterweisungen richtig durchführen

Unterweisungen erfolgen vor Aufnahme der Tätigkeit, danach mindestens jährlich (bei Jugendlichen halbjährlich) sowie bei Veränderungen oder nach Unfällen.

KERNAUSSAGE

Dokumentieren Sie jede Unterweisung mit Datum, Thema und Teilnehmenden — der Nachweis ist im Ernstfall entscheidend.

05 Dokumentation, die im Ernstfall trägt

Was dokumentieren?

Gefährdungsbeurteilungen und Maßnahmen, Unterweisungsnachweise, Bestellungen von Fachkraft und Betriebsarzt sowie Prüf- und Wartungsnachweise — vollständig und auffindbar.

06 In fünf Schritten zum sicheren Betrieb

1. Arbeitsbereiche und Tätigkeiten erfassen.
2. Gefährdungsbeurteilung erstellen und Maßnahmen ableiten.
3. Fachkraft und Betriebsarzt bestellen (ASiG, DGUV V2).
4. Unterweisungen einführen und dokumentieren.
5. Erste Hilfe, Brandschutz und Prüfungen organisieren.

QUELLEN & RECHTSGRUNDLAGEN

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG), insb. § 5, § 6, § 12; Vorschriften der DGUV; Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA). Stand 2026.

SO UNTERSTÜTZT SIE TRIBETA

Arbeitsschutz, der im Ernstfall trägt

Als Fachkraft für Arbeitssicherheit erstellen und pflegen wir Ihre Gefährdungsbeurteilungen, begleiten Begehungen und sorgen für die revisionssichere Dokumentation Ihrer Pflichten.

Mehr unter tribeta-group.de/arbeitssicherheit · Erstgespräch: cal.com/tribeta